

Teilnahmebestätigungen für 77 zugewanderte Erwachsene aus fast 40 Herkunftsländern

Struktur und Perspektiven durch gemeinsames Lernen

Kürzlich haben 77 der knapp 130 TeilnehmerInnen der Deutschkurse im Bildungszentrum für Integration ihre Teilnahmebestätigungen entgegengenommen. Freudig und stolz erhielten sie diese aus den Händen von Ehrengästen und Max Aicher persönlich, der in den neuen Veranstaltungsraum Experience Room in Freilassing eingeladen hatte.

Zu den Gratulanten und Ehrengästen waren Ute Lorenzl von der Regierung von Oberbayern angereist, Frau Dr. Franziska Fritz, Kreis-Geschäftsführerin der Caritas BGL, Astrid Kaeswurm, Integrationslotsin des Landratsamtes, sowie Vorstandsvertreter der M. Aicher Gruppe Klaus Rudolph und Lora Demolli als Vertreterin der Personalabteilung anwesend. In ihren Grußworten betonten die Redner die Wichtigkeit dieses Unterrichtsprojektes, das einen großen Teil zum friedlichen Zusammenleben im Landkreis beiträgt.

Voller Veranstaltungsraum

Der große neue Experience Room in der Max Aicher Zentrale in Freilassing war bis auf den letzten Platz gefüllt. Knapp 90 junge Frauen und Männer aus allen Deutschkursgruppen und dem externen Mittelschultraining nutzten die Gelegenheit, sich bei Evelyne und Max Aicher zu bedanken. Auch hatten sie ein kleines Geburtstagsprogramm zu seinen Ehren vorbereitet mit Liedern, Interviews, kleinen Geschenken und vielen guten Wünschen.

Stellvertretend für alle gratulierte Myo aus Myanmar mit einem Strauß Sonnenblumen und den Worten „Möge die Sonne immer für Sie scheinen, Herr Aicher. Vielen Dank für die Chance, bei Ihnen zu lernen.“ Teilnehmende aus den Deutsch-Kursen überreichten kleine Geschenke, Khalida aus dem Iran trug ein Gedicht vor und Faith aus Nigeria sang stimmungsgewaltig „I got joy“ begleitet von Harpinder aus Indien und Omid aus Afghanistan auf dem Djembe. Ein professionelles Geburtstagsständchen des A1 Kurses sowie das gemeinsame Schluss-Happy Birthday rundeten das kleine Programm ab.

Einer der Höhepunkte war die Präsentation des 5-Minuten-Films über die Max Aicher Unternehmensgruppe auf der 14x3m großen Leinwand. Er wurde anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum und 90. Geburtstag von Max Aicher erstmals gezeigt.

Hauptdarsteller für den Dreh im November 2023 waren für den Bereich Bildung viele der Lernenden im Bildungszentrum für Integration.

Ehrengäste

Ute Lorenzl von der Regierung von Oberbayern blickte zurück auf den Beginn dieses Unterrichtsprojektes im Februar 2016. In den Asylunterkünften in Bad Reichenhall begannen die ersten Lehrkräfte mit den Bewohnern Deutsch zu lernen: Putzpläne, Hausordnungen, Kommunikation miteinander waren große Themen. Dr. Franziska Fritz als Kreis-Geschäftsführerin der Caritas BGL hob die Bedeutung des Unterrichtsprojektes für den Landkreis hervor. Sie freut sich über die gute Zusammenarbeit – auch für die Zukunft. Sie betonte, dass es nicht nur um Lernen an sich geht, sondern auch um Gefühle und physisches körperliches Wohlbefinden: Lebenslust und Gespür für ein Miteinander durch Körpersprache und Bewegung – vor Ort noch als Übung in die Tat umgesetzt. Astrid Kaeswurm, die Integrationslotsin des Landkreises betonte das wichtige interkulturelle Verständnis zwischen den vielzähligen Neubürgern und beschrieb diese als wichtige Bereicherung durch ihre Vielfalt. Alle können davon lernen, Sichtweisen und Einstellungen erweitern. Auch wenn die Neubürger Deutsch lernen, damit neues Brauchtum erfahren, sollten sie dennoch darauf achten, ihre Sprache und ihre Kultur zu bewahren – voneinander lernen und Vielfalt leben, ist das Motto.

Aus den Kursen geplaudert

Die Kursgruppen gaben einen kleinen Einblick in ihr Können und stellten ihren Kurs in kurzweiliger Manier vor. Selbst der Alpha-Kurs präsentierte sich in kurzen Interviews: 15 Teilnehmer aus 9 Nationen. In kleinen Theater-Sequenzen präsentierten die 16 Teilnehmer des A1.2 Kurses kleine Unterrichtsszenen – moderiert von Ioanna aus Rumänien.

Ein online Quiz des A2 online Kurses unter Einbezug aller Anwesenden zeigte beeindruckend das Wissen über die 10 meist verwendeten deutschen Redewendungen wie „ich verstehe nur Bahnhof“, „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ u.a. Als klare Siegerin sammelt Olha aus der Ukraine die meisten Punkte, dicht gefolgt von Myo aus Myanmar und Jalal aus Afghanistan.

Teilnahmebestätigungen

Voller Stolz nahmen im Anschluss die 77 Teilnehmer die Bestätigungen über ihre Deutschkurs-Teilnahme entgegen – aus den Händen von Max Aicher und den Ehrengästen. Die Voraussetzungen für den Erhalt eines Zertifikates ist die regelmäßige mindestens 90%ige Teilnahme am Unterricht - Präsenz wie online, die 100%ige Erledigung der asynchronen Übungen auf der Online - Lernplattform in frei einteilbarer Lernzeit sowie die fortlaufende Teilnahme an den Monatstests.

Besonders bemerkenswert ist, dass fast alle Kurse mehr als 1 Jahr laufen, die beiden online Kurse bereits seit 4 Jahren erfolgreich bestehen. Sie waren die ersten ab 20. April 2020, die das Bildungszentrum im Lockdown als online Deutschkurse eröffnete. Die beständigen TeilnehmerInnen verbessern seither ihre Deutschkenntnisse kontinuierlich – und denken nicht daran aufzuhören. Für Khalida aus dem Irak ist diese online –Lern-Variante die einzige Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Ihre 9 Kinder binden sie an zu Hause, so dass sie den morgendlichen Deutschkurs via dem Learning Management System auf der online Plattform bestens nutzen kann und zugleich digitale Kompetenz erwirbt.

Sprache öffnet Türen

Die Koordinatorin des Bildungszentrums für Integration, Gabriele Bauer-Stadler fasst die Veranstaltung so zusammen „Die Grundlage für ein erfolgreiches Leben in Deutschland ist und bleibt die Sprache. Deutsch ist und bleibt der Integrationsfaktor Nr. 1, die Sprache schafft Verstehen, Verständnis, Bewusstsein für die neue Kultur, andere Traditionen und eine unterschiedliche Gesellschaft.“ Und ergänzt: „Sprache öffnet viele Türen und ebnet den jungen Menschen Möglichkeiten für einen Schulbesuch, Ausbildung oder auch einen guten Arbeitsmarkteinstieg in der neuen Heimat.“ Sie ermuntert die zugewanderten Lernenden mit einem Zitat von Ella Fitzgerald „Es ist nicht wichtig, woher Du kommst, es ist wichtig, wohin Du gehst“: Ziele setzen, sie beharrlich verfolgen, Pläne haben und diese umsetzen.

Ein angenehmes Get Together mit zahlreichen internationalen Schmäckerl von den Lernenden beendete die Veranstaltung.

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit ca. 130 TeilnehmerInnen aus knapp 40 Herkunftsländern von 4 Kontinenten. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschultraining und Praxis-Lerntage für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen ist das Motto. In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 4/5 der Zugewanderten im Landkreis – also etwa 900 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de